

## Kochbuch M. Marx Rumpolts!

sein weisse/vnnd nicht schwarze/schmuzige vnd schäbige Hände haben. Er soll alle sachen sein höflich vnnd zierlich angreifen/ dieselbigen zuvor auch/wann sie gleich seinem leiblichen Bruder / oder dem geringsten zu erzeigen weren/allwegen sein gebürlich credenzen/ Eines Hof vnnd Hausmeisters Kleidung sol stattlich vnd ehrlich seyn. Dann bey einem Geistlichen Fürsten vnd Prelaten/sol die Kleidung zimlich lang/vnnd bey Weltlichen Fürsten/Potentaten vnd Herrn etwas kürzer/ doch nicht gar zu kurz/ seyn/wie etliche Hofaffen vnd Narren/mit iren kurzen verharvenen/abgestümpfften Gewandt/ kaum den halben Arß bedecken mögen/vnnd in demselbigen mit einem kleinen Sameten Paretlein/vnd Federlein darauff/vnd andern bundten/schäckigen/vermosirten Kleidungen/gleich wie die kurz verstärkten Affen/vnd bundte Papagen/leichtfertiglich vnd spöttiglich hereiner zu treten vnnd zu hüpfen pflegen. Darumb dieses mein gutbeduncken vnnd trewer Rath ist/das sich niemand/es sey gleich jung oder alt / vmb solch hoch Hof oder Hausmeister Ampt vnd Verwaltung/solchs zuführen/ annemmen/es sey dann/das er ein erfahrner / versuchter/ gewanderter vnnd verständiger Mann sey/welcher sich gegen jederman/auch in Kleidungen/gebürlich/verständiglich/bescheidenlich vnd rechtmässig zuverhalten wisse. Vnd ist hierbey auch dieses zum beschluß wol zu mercken/das ein jeder fleissige auffsehung hab/damit durch den leidigen Geiß vnd engen Nuß/nicht etwo an spott vnd schande eyngeleget werde.

Bond